

**Zeitschrift:** Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Band:** 103 (2023)  
**Heft:** 1108  
**Rubrik:** Intro

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# INTRO

## Trouvailles aus Politik und Wirtschaft

Tamedia-Inserat für das digitale Business-Abo.  
Bild: Finanz und Wirtschaft, 20. Mai 2023, S. 16.

**Das digitale Business-Abo von Tamedia**

- ✓ Schnelle und professionelle Informationsbeschaffung für Ihre Mitarbeitenden.
- ✓ Individuelle Abo-Gestaltung mit bis zu 18 Medientiteln in einer Lösung.

**Warum ein Business-Abo von Tamedia?**

**Informationsbeschaffung**  
In unserem digitalen Business-Abo von Tamedia ermöglichen Sie Ihren Mitarbeitenden den Zugriff auf relevante Informationen, Analysen und Hintergrundberichte. Das Abo von Arte, NZZ, Finanz und Wirtschaft und der Tages-Anzeiger unterstützt die Teamarbeit und stellt das Know-How Ihres Teams.

**Einfache Benutzer- und Zugangsverwaltung**  
Durch unser Online-Tool können Sie den Zugang zu den verschiedenen Titeln und Inhalten Ihres Abo steuern. Sie können die Zugangsrechte und Berechtigungen unabhängig und selbstständig verwalten.

**18 Medientitel in der Deutsch- und Englischversion**  
Zusätzlich zu den Titeln der Tages- und Sonntagsausgaben sowie dem Zugriff auf die Online-Archive der Deutsch- und Englischversion können Sie das Abo um weitere und beliebige Zugänge erweitern. Sie können das Abo auch in der englischen Version bestellen.

**Nachhaltigkeit**  
Durch das Abo von Tamedia reduzieren Sie den Papierkonsum und schützen die Umwelt. Mit der Wahl der digitalen, analogen oder gemischten Variante wählen Sie die für Sie passende Lösung.

**Weitere Informationen:**  
Kontaktieren Sie uns unter: 044 415 14 12

**Unser Abo-Lösung für Unternehmen**

- Individuelle Abo-Gestaltung
- Schnelle und professionelle Informationsbeschaffung
- Zugriff auf die Online-Archive der Deutsch- und Englischversion
- Individuelle Benutzer- und Zugangsverwaltung
- Schnelle und professionelle Informationsbeschaffung
- Zugriff auf die Online-Archive der Deutsch- und Englischversion
- Individuelle Benutzer- und Zugangsverwaltung

**Neu! Individuelle Abo-Gestaltung für Unternehmen**

- Schnelle und professionelle Informationsbeschaffung
- Zugriff auf die Online-Archive der Deutsch- und Englischversion
- Individuelle Benutzer- und Zugangsverwaltung
- Schnelle und professionelle Informationsbeschaffung
- Zugriff auf die Online-Archive der Deutsch- und Englischversion
- Individuelle Benutzer- und Zugangsverwaltung

## Die Zeitung ist die neue Zigarette

Früher war das Leben einfacher. So verkauften Tabakkonzerne Zigaretten und Ölmultis Sprit und Diesel. Heute wollen die meisten Konzerne nicht mehr mit Aschenbechern in Verbindung gebracht werden, sondern fokussieren sich auf rauchfreie und angeblich gesündere Produkte wie E-Zigaretten. Und die Multis positionieren sich als Champions der Förderung von sauberer erneuerbarer statt von schmutziger fossiler Energie.

Früher schämten sich auch Zeitungsverlage nicht, wenn sie papierene Zeitungen verkauften. Ein Inserat von **Tamedia**, das diversitätsbewusst für das digitale Business-Abo wirbt, zeigt, dass sich auch hier die Welt verändert hat. **Online-Medien** (hoffentlich stammt der Strom aus erneuerbaren Quellen) seien **nachhaltig**, weil sie den Papierkonsum senkten und die Logistik des Unternehmens entlasteten, lautet eines der Argumente. Immerhin: Für «echte Zeitungsfans», die etwas weniger ressourcenbewusst unterwegs sind, gibt es auch eine Unternehmenslösung mit dem «Real Stuff».

Dem Vernehmen nach sollen übrigens Zigaretten sowie Benzin und Diesel im Handel ebenfalls weiter erhältlich sein. (lk)

## Der Staat übernimmt das Smartphone

Die **Spyware Pegasus** ist eine völlig neue Dimension der Überwachung. Ein Staat, der sie eingekauft hat, benötigt lediglich die Telefonnummer einer Person, die sie überwachen will, um vollständigen Zugriff auf deren Smartphone zu erlangen. Die Mobiltelefone, die so vollumfänglich überwacht werden konnten – 2020 wurden 5000 betroffene Telefonnummern geleakt –, gehören Bürgerrechtlern, Journalisten, Familienmitgliedern von Autokraten, aber auch Toppolitikern wie **Emmanuel Macron** und **Charles Michel**. In Polen spähte die Regierungspartei den Wahlkampf der Oppositionspartei aus. Die Publikation mitten in den Sommerferien 2021 unter dem Namen **«Pegasus Project»** löste einige Medienberichte aus, wurde aber rasch wieder vergessen. Doch es lohnt sich, sich vertieft über die Überwachungssoftware zu informieren, zum Beispiel in der seit Anfang Mai verfügbaren **Arte-Doku «Pegasus – Der Feind liest mit»**. (rg)

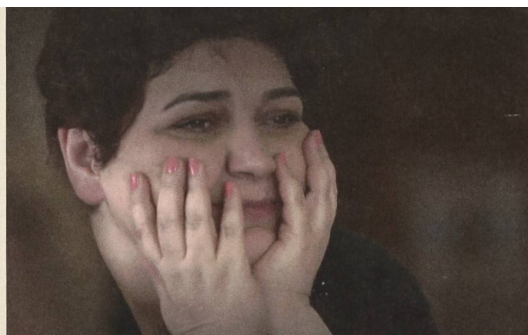
## Die Daseinsberechtigung der Schweiz ist bedroht

«Die Schweiz muss Respekt für ihr Staatswesen einfordern», forderte **Paul Widmer** 2020 in einem Essay zum Rahmenvertrag im «Schweizer Monat». Unter anderem schlug er vor, die Anbindung an den EU-Gerichtshof zu streichen, um das Abkommen zu retten. Ohne Erfolg: Ein Jahr später begrub es der Bundesrat.

Vielleicht nimmt sich die Regierung ja Widmers Forderung bei der Aushandlung eines neuen Vertrags zu Herzen. Denn er hat durchaus einen Punkt, den er in seinem neuen **Buch «Die Schweiz ist anders – oder sie ist keine Schweiz mehr»** unterstreicht. Als langjähriger Diplomat und ausgebildeter Historiker hat er sowohl geografisch als auch zeitlich das grosse Ganze im Blick – und gerade deshalb ein Gespür für den Wert der Besonderheit, die er bedroht sieht. Ausdruck dieser Bedrohung ist aus seiner Sicht der Druck auf die Neutralität im Zuge des Ukrainekriegs. Widmer kritisiert, dass der Bundesrat die Neutralität auf ihre rechtliche Seite reduziere. Denn: «Neutralität ohne Neutralitätspolitik ist ein Ding der Unmöglichkeit.»

Die grundsätzlichere Bedrohung sieht Widmer in der Aushöhlung der einzigartigen politischen Kultur der Schweiz, die auf demokratischer Mitbestimmung, Machtteilung und einer gesunden Skepsis gegenüber dem Staat basiere. Eine Bedrohung, die nicht von aussen, sondern von innen komme: in Form einer Tendenz, den Föderalismus auszuhöhlen und den Staat auszubauen. Setze sich diese Tendenz durch, warnt Widmer, wäre es vorbei mit der Einzigartigkeit der Schweiz – und damit letztlich auch mit der Daseinsberechtigung als Nation. (lz)

Paul Widmer: Die Schweiz ist anders – oder sie ist keine Schweiz mehr.  
Basel: NZZ Libro, 2023.



Eine der mit Pegasus ausgespähten Journalistinnen: Khadija Ismayilova aus Aserbaidschan.  
Bild: Screenshot arte.tv

**Paul Widmer**  
Die Schweiz ist anders – oder sie ist keine Schweiz mehr